

Sebastian Koller

Von: Sebastian Koller <sebastian.koller@tbwil.ch>
Gesendet: Mittwoch, 30. November 2022 12:04
An: Koller Sebastian WIL_PAR-EXT
Betreff: AW: Medienmitteilung - keine St. Galler Festspiele in Wil
Anlagen: 2022-11-24 Schreiben KTSG.pdf

Geschätzte Damen und Herren

Aufgrund unserer Medienmitteilung habe ich soeben ein Telefongespräch mit Jan Henric Bogen, designierter Direktor von Konzert und Theater St.Gallen, geführt. Wie sich herausstellte, wollte KTSG uns mit einem Schreiben, datiert vom 24. November, über den Entscheid betreffend Festspielstandort informieren (Anhang). Dieses Schreiben konnte aufgrund der zwischenzeitlichen Änderung meiner Privat- und Büroadresse und der abgelaufenen Nachsendefrist nicht zugestellt werden und wurde heute an KTSG retourniert. Für das Versäumnis, KTSG nicht über die Adressänderung informiert zu haben, entschuldige ich mich in aller Form.

Der von uns kritisierte kommunikative Affront wird durch diese unglücklichen Umstände natürlich relativiert. Es bleibt aber dabei, dass KTSG – entgegen unserem ausdrücklichen Wunsch – nie mit uns Kontakt aufgenommen hat, um die Möglichkeit der Festspiele in Wil genauer zu prüfen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Hofplatz, der laut KTSG in Augenschein genommen wurde und für die Festspiele zu klein ist, nicht der einzige mögliche Austragungsort in Wil wäre.

Auch wenn das Schreiben vom 24. November rechtzeitig bei uns angekommen wäre, hätten wir uns sicherlich mit einer Medienmitteilung an die Öffentlichkeit gewandt und das Vorgehen von KTSG kritisiert. Im Schreiben wird zwar der Standort Flumserberg nicht erwähnt, doch geht daraus hervor, dass der Standortentscheid gefallen ist und dass eine Medienkonferenz am 2. Dezember bevorsteht.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass sich unsere Kritik ausschliesslich auf die Kommunikation und die ausgebliebene, ernsthafte Prüfung des Standortes Wil bezieht. Das Konzept der Festspiele in Flumserberg kennen wir nicht und es liegt uns deshalb fern, dieses in Frage zu stellen. Nun, da der Entscheid gefallen ist, verdienen die Festspiele in Flumserberg selbstverständlich eine Chance.

Jan Henric Bogen und ich haben vereinbart, dass wir uns demnächst in Wil treffen, um uns über anderweitige Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen. Somit hoffe ich, dass unser Gang an die Öffentlichkeit doch noch eine positive Wirkung entfalten wird.

Freundliche Grüsse
Sebastian Koller

Von: Sebastian Koller <sebastian.koller@tbwil.ch>
Gesendet: Mittwoch, 30. November 2022 09:38
An: Koller Sebastian WIL_PAR-EXT <sebastian.koller@stadtwil.ch>
Betreff: Medienmitteilung - keine St. Galler Festspiele in Wil

Geschätzte Medienschaffende

Im September 2021 hat sich auf Initiative der IG Kultur Wil ein breit abgestütztes Komitee von Wiler Institutionen mit einem Schreiben an die Leitung der St. Galler Festspiele gewandt und die Stadt Wil als zweiten Austragungsort der Festspiele vorgeschlagen. Nach der ersten, vertröstenden Rückmeldung vom 29. September 2021 haben wir vergeblich auf die Kontaktaufnahme durch den designierten neuen Direktor gewartet. Nun haben wir erfahren, dass die Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen bereits vollendete Tatsachen geschaffen hat und die Festspiele alternierend in St. Gallen und auf dem Flumserberg durchführen will. Damit ist die Idee der Festspiele in Wil leider gestorben – zumindest bis auf Weiteres.

Im Anhang lasse ich Ihnen eine Stellungnahme der IG Kultur Wil und ergänzende Informationen zukommen. Besten Dank für Ihre Berichterstattung.

Freundliche Grüsse
Sebastian Koller

IG Kultur Wil | Sebastian Koller | Präsident
Marktgasse 73 | CH-9500 Wil | +41 79 316 26 50
sebastian.koller@tbwil.ch | www.ig-kultur-wil.ch